

Direktor zu Schülern: „Ihr seid die Hoffnung“

58 Absolventen erhalten an der Evangelischen Realschule ihr Abschlusszeugnis – Acht mit einer Eins vor dem Komma

Ortenburg. 58 erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen haben sich am Freitag von ihrer Evangelischen Realschule Ortenburg verabschiedet.

Acht von ihnen erreichten einen Notenschnitt mit einer Eins vor dem Komma und wurden mit Buchpreisen geehrt. Jahrgangsbester wurde Michael Stockbauer, Ortenburg. Die weiteren herausragenden Ergebnisse erzielten Lena Baumgartner, Aunkirchen; Georgios Dimou, Ortenburg; Tobias Steinleitner, Ortenburg; Sebastian Ziegler, Beutelsbach; Marco Christlbauer, Jägerwirth; Jasmin Stadler, Vilshofen sowie Pär Erik Tjekenheirich, Ortenburg.

Die festliche musikalische Umrahmung in der Mensa gestaltete Musiklehrer Manfred Achter mit den 29 Schülerinnen und Schülern der Bläserklasse (6a) sowie der letztmalig auftretenden Schulband mit den Absolventen Tobias Kretz (Drums), Christian Achter (Bass) und Sängerin Lena Baumgartner und mit Daniel Schäufl, (9a Keyboard) und dem Musiklehrer selbst an der Gitarre.

Im ökumenischen Gottesdienst hatten Pfarrer Alois Graf und Pfarrer Johannes Höfer mit ihrem Team das Gleichnis vom Sämann zum Thema gemacht, in dem es unter anderem heißt: „...etliches ging auf und trug hundertfältige Frucht“. Sie forderten dazu auf, das Wort



Das Abschlussbild nach zehn Jahren Schule: Die Schülerinnen und Schüler wurden mit vielen guten Wünschen aus dem Schulleben entlassen. Einige gehen weiter auf die Schule.

Gottes, das durch den Samen symbolisiert werde, als treuen Begleiter mitzunehmen. Die Klassenleiter Bianka Lang und Wolfgang Seitz hatten kleine Säckchen mit Samenkörnern vorbereitet, die sie an ihre Schüler verteilten. In ihren Fürbitten baten sie für die Zehntklässler um gute Freunde, Zuversicht, Neugier, Freude und Zufriedenheit.

Schulleiter Direktor Klaus Engel

dankte seinen Lehrerkollegen für die verantwortungsvolle Prüfungsvorbereitung und das gute Ergebnis. Er dankte auch dem Internat, in dem 16 Schülerinnen und Schüler des Abschlussjahrganges betreut worden waren. Er knüpfte sodann an den Text des im Gottesdienst gesungenen Liedes „Kleines Senfkorn Hoffnung“ an. Er zeigte auf, wie unterschiedlich, ja sogar gegensätzlich die Hoffnungen der

Menschen oft sind und folgerte, dass wesentlich wohl die Hoffnung auf „gelingendes Leben“ sein müsse. Die Absolventen hätten aber nicht nur Hoffnung, sondern sie seien auch Hoffnung: Hoffnung für ihre Eltern, Hoffnung für die Schule und Hoffnung für das Gemeinwesen. Engel: „Es ist nicht verboten, Karriere zu machen und die Schule hat versucht, dazu Rüstzeug mitzugeben, aber ihr seid un-

tere Hoffnung, dass das keine egoistische, selbstgerechte Lebens-tour wird, sondern dass ihr andere einschließt in eure Erfolge.“

Georgios Dimou (10b) und Sebastian Ziegler (10a) bedankten sich mit launigen Worten für die gute jahrelange Begleitung und überreichten Geschenke an die Schulsekretärinnen Patrizia Geipel und Susanne Schröder, an die

dienung übernommen hatte.